

Wien 11. Febr. 1897.

L 18/2

Verheiratetes Fräulein.

Gern hätte ich mir das Vergnügen gemacht, heilighende Kritik selbst zu überbringen, wenn ich nicht sehr so angehängt wäre dass ich nicht abkommen kann, ich muss zur Ausfertigung mit einigen Arbeiten fertig werden, und wenn ich nicht fürchten müsste auch Ihnen durch meinen Besuch Leid zu rauben, Nehmen Sie verheiratetes Fräulein das nicht als Mangel an Aufmerksamkeit.



Junfermann, ich denke bei jedem
Erfolge des meine Tochter hat
mit aufrichtiger Dankbarkeit der
Meistern deren Anregung und
Unterricht Paula zu alles
verdankt.

Da das Kärtchen nur in einem
Exemplare in Paulas Besitz ist,
bittet sie Sie inermals, dasselbe
in Ihrem nächsten Briefe wieder
an sie gelangen zu lassen.

Empfangen Sie den Ausdruck
unvergesslicher Hochachtung
mit der ich bin
Ihr

ergetrauter
Ed. v. Liechtenfeld